

Schlosshofsaaes in Mickhausen sein 60. Gründungsjubiläum. Neben dem Rückblick auf sechs bewegte Jahrzehnte Motorsport standen verdiente Mitglieder im Rampenlicht. Die Riege der Ehrengäste beim Festakt wurde von stellvertretendem Landrat Max Strehle, Bobingens Bürgermeister Bernd Müller, Mickhausens Bürgermeister Hans Biechele und Martin Krisam vom ADAC Südbayern angeführt. Den Ort der Jubiläumsfeier hatten die ASC-Verantwortlichen mit Bedacht gewählt: ist dem Bobinger Automobilsportclub die Staudengemeinde Mickhausen doch mittlerweile sozusagen zur „zweiten Heimat“ geworden. Die jährliche Ausrichtung des Internationalen ADAC-Bergrennens auf der Kreisstraße von Mickhausen nach Birkach dominiert seit dem Jahr 2001 das rührige Vereinsgeschehen. Nach 16-jähriger Unterbrechung haben die Bobinger Motorsport-Enthusiasten die legendäre Traditionsveranstaltung am Mickhauser Berg vor über einem Jahrzehnt wieder ins Leben gerufen und sie im Laufe der Jahre zu einem Aushängeschild des internationalen Bergrennsportes gemacht. Doch auch die Nachwuchsarbeit wird beim ASC Bobingen groß geschrieben: im Jugendkart setzen talentierte und couragierte Kinder und Jugendliche sportliche Akzente.



Auch die Nachwuchsarbeit wird beim ASC Bobingen groß geschrieben: 1990 wurde die Jugendkartgruppe gegründet, die sich bei Wettkämpfen im Schwabenpokal misst. Foto: ASC Bobingen

Vorsitzender Michael Kanth, der seit 2009 an der Spitze des ASC Bobingen steht, blickte in seiner Festansprache auf die vergangenen 60 Jahre zurück. In den Anfangsjahren, kurz nach dem Zweiten Weltkrieg, zählte die Beschäftigung mit dem Motorsport noch als luxuriöses Hobby einiger weniger Privilegierter, die sich zur damaligen Zeit bereits ein eigenes Auto leisten konnten. Der kompetente Aufstieg von Michael Schumacher vom Kartpiloten zum Superstar der Formel 1 löste in Deutschland eine Welle der Motorsportbegeisterung aus. Der ASC nutzte diese Stimmung und gründete 1990 die Jugendkartgruppe. Seither veranstalten die Bobinger alljährlich einen Jugendkartschlalom, der als Lauf zum Schwabenpokal gewertet wird. Das Flaggschiff der Vereinsarbeit des ASC Bobingen in jüngster Zeit ist jedoch fast ausschließlich das wieder belebte Bergrennen Mickhausen, das einen Großteil der personellen und organisatorischen Ressourcen bindet. Das alljährliche Spektakel ist nicht nur für die heimischen ASC-Bergrennfahrer wie Martin Bobinger und Wolfgang Glas, sondern mittlerweile auch für die gesamte europäische Bergelite ein absolutes Highlight im Rennkalender. Dass der ASC mit der muster-gültigen Organisation dieser Motorsport-Großveranstaltung alljährlich einen hervorragenden „Job macht“, spiegelt sich jedes Jahr aufs Neue im Bericht des FIA-Observers wieder. Die hohen Sicherheitsstandards, die der ASC für Fahrer und Zuschauer definiert, werden bei DMSB- und FIA-Tagungen regelmäßig als Musterbeispiele angeführt und gewürdigt. Für ihren unermüdlichen Einsatz beim Bergrennen Mickhausen erhielten Vorsitzender Michael Kanth und die beiden Cheforganisatoren Günter Hetzer und Robert Andratzek aus der Hand von stellvertretendem Landrat Max Strehle das Ehrenzeichen

des Landkreises Augsburg. Martin Krisam zeichnete seitens des ADAC Südbayern Christoph Miller, Alfons Heichele, Helmut Gröbl und Walter Kleber für langjährige und besondere Verdienste aus. Für 25-jährige Mitgliedschaft im ADAC wurden Gerd Schmitzer und Sepp Seibold geehrt.



Stellvertretender Landrat Max Strehle (rechts) und Bobingens Bürgermeister Bernd Müller (links) zeichneten Robert Andratzek, Günter Hetzer und Michael Kanth (von links) für ihre Verdienste um das Bergrennen Mickhausen mit dem Ehrenzeichen des Landkreises Augsburg aus. Foto: ASC Bobingen

Die Geschichte des ASC Bobingen

Die Vereinsgründung – zunächst unter dem Namen „Motorsportclub (MC) Bobingen im ADAC“ – erfolgte am 19. Dezember 1952. Gründungsmitglieder waren Dr. Christian Neeser, Karl Schräll, Josef Knapp, Carl Deigmayer, Hans Rilling, Theodor Scholtze und Karl Zobel. 1974 fusionierte der MC Bobingen mit dem ASC Bobingen im AVD zum Motorsport- und Touristikclub Bobingen, kurz MTC Bobingen. Zwei Jahre später erfolgte die Umbenennung in Automobilsportclub (ASC) Bobingen. Im Jubiläumsjahr zählt der Verein rund 130 Mitglieder.

Die Veranstaltungen

Im Laufe der vergangenen 60 Jahre organisierte der Ortsclub zahlreiche Veranstaltungen:

Motorradrennen, Automobilslaloms (während des Laurentiusmarktes), Bildersuchfahrten, Campingrallyes, Orientierungsfahrten (nach Karte und Kompass, ohne Navi), Nikolaussuchfahrten, Oldtimertreffen, Geschicklichkeitsturniere, Fahrradturniere, die Rallye Oberland (bei Schongau), Jugend-Kart-Slaloms und das Bergrennen Mickhausen. Die alljährlichen Highlights im geselligen Bereich sind der Clubausflug, der Faschingsball und die Weihnachtsfeier.



Mit dem Internationalen ADAC-Bergrennen Mickhausen setzt der ASC Bobingen alljährlich Akzente im europäischen Bergrennsport. Foto: Walter Kleber

Die erfolgreichsten Fahrer:

Über die Grenzen von Bobingen hinaus erfolgreiche Sportler sind und waren Günther und Ronald Holzer (Internationale Deutsche Rallyemeister), Ernst Hack (Teilnehmer der Rallye Paris – Dakar und der Rallye Monte Carlo), Alfons Heichele (mehrfacher Meister im Automobil-Slalom) und Josef Pluta (Schwabenpokalsieger)

60 Jahre Automobilsportclub (ASC) Bobingen

ASC Bobingen feiert mit Festakt im Schlosshofsaal Mickhausen sein 60-jähriges Bestehen – Verdiente Mitglieder wurden geehrt – 1952 als Motorsportclub Bobingen gegründet – Seit 2009 steht Michael Kanth auf der Kommandobrücke

Gekoppelt mit der traditionellen Weihnachtsfeier beging der Automobilsportclub (ASC) Bobingen im festlichen Ambiente des